

Antrag an den Landesparteitag der LINKEN. NRW am 26./27.09.2020 in Münster

Antragstellerinnen: Sprecherinnenkollektiv der LAG LISA NRW

Marion Wegscheider, Alexandra Mehdi, Michaela Gincel-Reinhardt, Nina Eumann, Gudrun Schlett, Gabi Lenkenhoff, Sylvia Gabelmann, Edith Barthelmus-Scholich, Cilem Akdag Duisburg,

Weitere Unterzeichnerinnen:

Cornelia Swillus-Knöchel Essen, Martina Thomas Rhein-Erft, Lea Guse Essen, Theresa Brücker Essen, Kathrin Vogler Steinfurt, Aytan Kaplan Gelsenkirchen, Marion Josten Hamm, Ute Abraham Leverkusen, Andrea Derbitz Rhein-Sieg, Monika Dahl Rhein-Sieg, Martha Stargadsky Essen, Ingrid Jost KV Duisburg, Jule Kegel Minden-Lübbecke, Stefanie Wehling Oberhausen, Heidemarie Behrens Düsseldorf, Inge Höger Herford, Dr. Carolin Butterwegge Köln,

AG Linke Sozialistische Frauen des KV Düsseldorf: Kea Detmers, Mareike Götzinger, Tanja Bernhard, Petra Müller-Gehl, Julia Marmulla, Julia Heggemann, Anja Vorspel, Jacqueline Kiefer, Olivia Schwabedissen Inge Heuschen, Sigrid Lehmann

Antrag: DIE LINKE. NRW bekennt sich ausdrücklich zum fortdauernden Kampf der gesellschaftlichen Linken für die Abschaffung der sogenannten Abtreibungsparagraphen 218 und 219 (mit Unterparagraphen) Strafgesetzbuch. Der Parteitag ruft den Landesvorstand auf, sich für den gleichberechtigten und menschenwürdigen Zugang aller Betroffenen zu Schwangerschaftsabbrüchen und verbundenen Gesundheitsleistungen einzusetzen.

Begründung: Die Möglichkeiten der sexuellen und reproduktiven Selbstbestimmung, die im späten 20. Jahrhundert mühevoll von zahlreichen Bewegungen erkämpft wurden, stehen im Jahr 2020 national und international wieder vermehrt unter Beschuss. Umso wichtiger ist es, dass sich DIE LINKE überall und jederzeit dafür einsetzt, dass sexuelle und reproduktive Rechte erhalten und gefestigt sowie in der Praxis für die Menschen nutzbar gemacht werden. Dazu gehören neben der notwendigen und endgültigen Streichung aller „Abtreibungsparagraphen“ aus dem Strafgesetzbuch ein konsequenter Einsatz für und praktische Solidarität mit allen Mediziner*innen, deren Informationsangebote an Betroffene immer wieder nach §219a wegen „Werbung für Schwangerschaftsabbrüche“ mit Klagen überzogen werden. Zum bevorstehenden internationalen Aktionstag für sichere Schwangerschaftsabbrüche, dem „Safe Abortion Day“ am 28.09. fordern wir DIE LINKE. NRW dazu auf, sich an einer Solidaritätsaktion der Landesarbeitsgemeinschaft LISA NRW zu beteiligen. Die Beschreibung der Aktion erfolgt mündlich bei Einbringung dieses Antrags.